

Bundesprogramm Transnationale Zusammenarbeit unterstützt EU-Projekte zur Stadt- und Regionalentwicklung

Die Europäische Union stellt bis 2013 insgesamt 1,8 Mrd. EUR für europäische Projekte der transnationalen Zusammenarbeit (INTERREG IV B) aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) zur Verfügung. Die Europäische Regional- und Strukturpolitik fördert damit den territorialen Zusammenhalt in Europa. Städte und Regionen erarbeiten gemeinsam staatenübergreifende Lösungen für Innovations- und Wirtschaftsförderung, integrierte Entwicklung von Städten, bessere Erreichbarkeit, Schutz und Nutzung von Natur- und Kulturlandschaften, Risikovorsorge und -management Tourismus sowie nachhaltige Energiekonzepte.

Am 24. Oktober sind im Programmraum Ostsee 24 Projekte genehmigt worden. Bereits im Sommer 2008 erhielten in den Programmräumen Mitteleuropa 30 Projekte, in Nordwesteuropa und in den Alpen jeweils 12 Projekte und im Nordseeraum 17 Projekte eine Zusage. Acht der genehmigten Projekte erhalten eine Förderung aus dem „Bundesprogramm Transnationale Zusammenarbeit“, in Höhe von rund 740.000 Euro. Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) unterstützt so Projekte in für Deutschland strategisch wichtigen Themenfeldern.

Der Deutsche Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung (DV) leistet im Rahmen des Bundesprogramms eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit. In seiner Plattformfunktion wird er Projektergebnisse in die Fachöffentlichkeit und auf bundes- und europapolitischer Ebene kommunizieren.

Folgende Projekte werden vom Bundesprogramm gefördert:

Mitteleuropa:

SoNorA (South-North Axis)

Das Projekt SoNorA wird die Nord-Süd Verkehrsflüsse und die Durchlässigkeit zwischen der Ostsee und der Adria verbessern und eine Harmonisierung verschiedener Verkehrsträger anstreben. Im Mittelpunkt stehen der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur, verbesserte Logistiklösungen sowie die

wirtschaftliche Vernetzung. Die Partner arbeiten daran, den mitteleuropäischen Raum langfristig wirtschaftlich zu stärken und dabei insbesondere wirtschaftliche Stakeholder einzubeziehen.

Projektpartner: 25 Partner (Italien, Deutschland, Polen, Tschechien, Slowenien, Österreich)

Leadpartner: Region Venetien (IT)

Gesamtbudget: 7,1 Mio. EUR

Laufzeit: 40 Monate – von November 2008 bis Februar 2012

ACT4PPP (Transnational Action for Public Private Partnership)

ACT4PPP will die Zusammenarbeit zwischen der öffentlichen Hand und der Privatwirtschaft im Bereich der Stadt- und Raumentwicklung stärken. Die zunehmenden öffentlichen Finanz- und Kapazitätsengpässe erfordern flexible Finanzierungs- und Steuerungsinstrumente für die zukunftsfähige Entwicklung von Regionen, Städten und Standorten. Die Partner werden hierzu übertragbare und effiziente Modelle für Öffentlich-Private Partnerschaften in den Bereichen Brachflächenrevitalisierung, Stadterneuerung, Kultur- und Tourismusinfrastruktur sowie Wirtschaftsförderung analysieren und entwickeln.

Projektpartner: Partner (Deutschland, Polen, Tschechische Republik, Slowakische Republik, Österreich, Slowenien, Italien)

Leadpartner: Bundesvereinigung der Landesentwicklungs- und Immobiliengesellschaften e.V.

Gesamtbudget: 3,7 Mio. EUR

Laufzeit: 36 Monate – von November 2008 bis Dezember 2012

LABEL (Adoption to Flood Risk in the LABEL Elbe River Basin)

Das Projekt wird sich aufbauend auf das Projekt ELLA mit dem integrierten Management von Hochwasserrisiken entlang der Elbe befassen. Ein zentraler Aspekt ist die Anpassung von konkreten wirtschaftlichen Nutzungen wie Tourismus und Transport. Die Projektpartner erarbeiten systematische Methoden zur Vereinheitlichung der Risikomanagementsysteme und Lösungen für die Integration wirtschaftlicher Nutzungen, die beispielhaft umgesetzt werden.

Projektpartner: 20 Partner



Leadpartner: Sächsisches Staatsministerium des Innern

Gesamtbudget: 4,2 Mio. EUR

Laufzeit: 42 Monate – von November 2008 bis April 2012

Via Regia plus

Via Regia plus thematisiert als Folgeprojekt von ED-C III Via Regia eine integrierte Raumentwicklung entlang des Paneuropäischen Verkehrskorridors III zwischen Thüringen und Kiew, um die Ost-West Verbindungen und Kooperationen im mitteleuropäischen Raum zu verbessern. Dazu werden insbesondere für die Themen Erreichbarkeit, Mobilität, Tourismus sowie interkommunale Zusammenarbeit strategische Lösungen erarbeitet.

Projektpartner: 14 Partner (Polen, Deutschland, Slowakische Republik, Ukraine)

Leadpartner: Stadt Wroclaw (PL)

Gesamtbudget: 3,2 Mio. EUR

Laufzeit: 36 Monate – Oktober 2008 bis September 2011

Ostseeraum:

Urb.Energy (Energy Efficient and Integrated Urban Development Action)

Vor dem Hintergrund von Klimawandel und wachsender Energieknappheit entwickelt Urb.Energy integrierte Ansätze der Stadterneuerung zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes und des fossilen Energieverbrauchs. Im Rahmen integrierter Entwicklungskonzepte wird auf Quartiersebene die energieeffiziente Sanierung des Gebäudebestandes mit einer nachhaltigen Wärmeversorgung (einschließlich erneuerbare Energien) gekoppelt. Gleichzeitig werden effiziente Finanzierungsinstrumente als notwendige Anreizmechanismen erarbeitet.

Projektpartner: 18 Partner (Deutschland, Polen, Estland, Lettland, Litauen, Russland, Weißrussland)

Leadpartner: Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.

Gesamtbudget: 3,9 Mio. EUR

Laufzeit: 36 Monate – Januar 2009 bis Dezember 2011

Longlife

Als Beitrag zur Göteborgstrategie wird Longlife die Anwendung innovativer, nachhaltiger und Ressourcen schonender Technologien, Maßnahmen und Richtlinien zur Steigerung der Energieeffizienz für Wohngebäude umsetzen. Dabei werden die entwickelten Maßnahmen und Richtlinien an einem Prototyp beispielhaft umgesetzt und an-

schließend an die spezifischen Auflagen und Erfordernisse der Länder angepasst und adaptiert.

Projektpartner: 15 Partner (Deutschland, Polen, Litauen, Dänemark, Russland)

Leadpartner: TU Berlin

Gesamtbudget: 2,9 Mio. EUR

Laufzeit: 42 Monate – Januar 2009 bis Juni 2012

Nordwesteuropa:

MANDIE (Managing District Centres in North West Europe)

MANDIE begegnet der wirtschaftlich rückläufigen Entwicklung von Stadtteilzentren, abseits von den meist gut vermarkteten Innenstädten und den Einkaufszentren auf der grünen Wiese. Die Partner entwickeln gemeinsam Methoden für das Management und die Vermarktung von Stadtteilzentren, die beispielhaft umgesetzt werden.

Projektpartner: 11 Partner (Deutschland, Niederlande, Belgien, Großbritannien)

Leadpartner: Stuttgart

Gesamtbudget: 2,8 Mio. EUR

Laufzeit: 36 Monate – November 2008 bis Oktober 2011

Alpenraum:

CLISP (Climate Change Adoption by Spatial Planning in the Alpine Space)

Der Alpenraum wird besonders sensibel vom Klimawandel betroffen sein und muss sich an die daraus resultierenden Veränderungen anpassen. Das Projekt CLISP widmet sich dieser Herausforderung und erarbeitet nachhaltige Lösungen, mit denen die Infrastrukturen und der Siedlungsraum in den Alpen möglichst gut vor den zu erwartenden erhöhten Naturrisiken geschützt werden können.

Projektpartner: 14 Partner (Österreich, Deutschland, Italien, Schweiz, Lichtenstein)

Leadpartner: Umweltbundesamt Österreich

Gesamtbudget: 2,5 Mio. EUR

Laufzeit: 36 Monate – September 2008 bis August 2011

Nähere Informationen zu den Programmen der transnationalen Zusammenarbeit und zum Bundesprogramm finden Sie unter:

www.deutscher-verband.org

www.interreq.de



Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.



Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung



Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung